

*Spitzbua so lang er warm is* Traunstein; – *an Zol lang da Baa, an Öln lang da Schbizbau* Zandt KÖZ. – Vers: *da Baua is a Schpitzbua, wenn a schaisst, druckt a d'Augn zua, wenn a asgschissn hot, na schaut a wida schnurgrad* Bruck ROD. – **2** Brauereiarbeiter, der das Filtrieren des Jungbiers besorgt: *Spitzbua Valley* MB. – **3** Pfln. – **3a** Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*): *Spitzbube* Pürgen LL MARZELL Pfln. III,808. – **3b** Wiesenbocksbart (*Tragopogon pratensis*): *Spitzbuabn* MAL BJV 1954,195. – **4** Getreidegranne, °OB, NB, °OP vereinz.: *Spitzbuam* Kelhm. – **5** best. Speise. – **5a** Spitzbube, Plätzchen, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*Spitzbuam* „Weihnachtsgebäck“ Rosenhm; *Spitzbuben* „mit Marmelade gefüllte Plätzchen“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 50. – **5b** spitzförmige Nudel aus Kartoffelteig: °*Spitzbuom* Haselbach BUL. – **6**: *Spitzbua* verkohltes Ende des Kerzen- oder Lampendochtes Schrobenshn.

SCHMELLER II,693; WESTENRIEDER Gloss. 550. – WBÖ III, 1238f.

Mehrfachkomp.: [**Bauern-spitz**]b. Schimpfw. für einen Bauern, OB, NB, OP vereinz.: *des is da richti Bauanspitzbua!* Ingolstadt.

[**Stall**]b. wie → *B.2b*, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: *da Ståibua muas s Dringa drång* Mittich GRI; *da Stollbou* JUDENMANN Opf.Wb. 16; *hot der Stallbua 25 fl.* Straubing 1871 SCHLICHT Bayer.Land 57.

WBÖ III,1239.

[**Stecken**]b., [**Stecklein**]- **1** Bub im Osterbrauch. – **1a** Bub, der am Karsamstag einen Stecken zum Osterfeuer trägt, °NB, °OP vereinz.: *d'Schtäckabauma* Rattenbg BOG. – **1b** wie → [*Palm*]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Steckabua* Pöcking STA. – **2** Stangenträger bei Prozessionen, °NB, °OP vereinz.: *Stegalbua* Geiselhöring MAL. – **3** wie → [*Halter*]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Steckerlbua, Hüaterbua* Brunnen SOB. – **4** Bursche, der das Zeichen zum Start eines Rennens gibt: „Heut gibt der *Steckabua* – ein Bursche, der am Ziel steht – mit einer Stange das Zeichen“ BERGMAIER Ruhpolding 237. – **5** Rekrut aus dem Flachland: „die Ehre der *Schneidbuam* [Rekruten aus dem Gebirge] gegenüber den *Steckabuam* ... zu retten“ Bayerld 28 (1916/1917) 410.

[**Stör**]b. Lehrling, der auf der Stör mitgeht, OB, MF vereinz.: *Steerbua* Wasserburg.

[**Strahl**]b. wie → [*Hunds*]b.1: *Schdrålbou!* Fürnrd SUL; *Strålbou!* SCHMELLER II,812.

[**Waisel**]b. Waisenbub: *Der Weidhofer Hias is a Woaslbua* CHRIST Werke 360 (Mathias Bichler) 360. – Übertr.: *Woaslbua* „bedauernswerte, auch zurückgebliebene Person“ SCHNEIDER Bair.gschimpft 61.

WBÖ III,1240.

[**Wasser**]b. wie → [*Lägel*]b., °OB, °NB vereinz.: °*Wosserbou* Geiselhöring MAL; *an Wasserbuam ... der wo 's Wasserlagl und de Brotzeitn auf d' Föjder bracht hat* HALLER Dismas 72.

WBÖ III,1240.

[**Wurst**]b. Wurstverkäufer, NB vereinz.: „*da Wuaschtbua* hatte heiße Wiener“ Mengkfn DGF WBÖ III,1241.

[**Hoch-zeit**]b.: „die Braut wird von *Houzetbuam* gestohlen, den unverheirateten Burschen unter den Gästen“ Antersdf PAN.

WBÖ III,1241.

[**Zieh**]b. Ziehsohn, OB vereinz.: *es is mei Ziechbua* Bayrischzell MB.

WBÖ III,1241.

A.R.R.

### †buben

Vb., ein Lotterleben führen: *der maist tail ... sauften, frassen, puebten, lebten im saus* AVENTIN V,14,31-33 (Chron.); *alle Fleisch-Bengel die zu Nachts ... huren und buben* SELHAMER Tuba Rustica I,87.

Etyim.: Mhd. *buoben*, Abl. von → *Bub*; WBÖ III,1242.

SCHMELLER I,191. – WBÖ III,1242.

A.R.R.

### bubeneinen

Vb.: *boumein* „Bub sein, wie ein Bub ausschauen“ Falkenbg TIR Wir am Steinwald 7 (1999) 82.

A.R.R.

### bubenhaft, bubenichtes-

Adj., bubenhaft, OB, NB, OP, MF vereinz.: *buamahaft* Röhrmoos DAH; *där is recht boumatshaft* Luitpoldhöhe AM.

Komp.: [*laus*]b. ungezogen, lümmelhaft, Gesamtgeb. vereinz.: *recht lausboumhaft* Böhmischbruck VOH.